Zur Umsetzung von europäischem Gleichstellungsrecht und Gender Mainstreaming in den neuen Mitgliedstaaten der EU

Sandra Lewalter

Wien, 21. Juni 2007

EU-Erweiterung: Transformationsstaaten

- Systemwechsel: von sozialistisch zu liberal-kapitalistisch
- ökonomische, politische und kulturelle Veränderungen
- **Aufbau von demokratischen und rechtsstaalichen Systemen**

=> Übernahme der rechtlichen Ordnung der EU zu Gleichstellung: **Gleichstellungs-Acquis**

EU-Gleichstellungs-Acquis

Primärrecht:

- Artikel 2, 3, 13, 141 EGV

Sekundärrecht:

- 11 Richtlinien
- umfangreiche Rechtsprechung

Schlussfolgerungen für Gleichstellungsrecht

- **weitgehende Übernahme des Gleichstellungs-Acquis,**
- **aber: Gefahr der „Potemkinschen Harmonisierung“ (*Jacoby 1999*)**
  - **“*law on the books needs law in action*“**
  - **Monitoring/Vertragsverletzungsverfahren.**
- **Bedeutungsverlust von “Geschlecht” im Vergleich zu anderen Kategorien?**

Probleme bei der Umsetzung von GM

- Kaum nachhaltige Strukturen: kaum Ressourcen
  - Zeit
  - Geld
  - gender-kompetentes Personal
- Bekannte Widerstände: GM sei “zu komplex” und “bürokratisch”
- Desinteresse an staatlicher Gleichstellungspolitik in der Bevölkerung => postsozialistischer Kontext

Schlussfolgerungen für Gleichstellungspolitik

Es braucht:

- **Akzeptanz für "echte" Gleichstellungspolitik,**
- **Glaubwürdigkeit in der Gleichstellungspolitik (Spanien vs. Tchechien),**
- **Benennung von Gleichstellungdefiziten und Gleichstellungszielen durch Gleichstellungsakteure**

Schlussfolgerungen für GM

Es braucht:

- **Nachhaltigkeit:**
  - **Querschnittstrukturen in der Verwaltung *UND***
  - **eigenständige starke Gleichstellungsakteure (equality bodies, NGO's, Wissenschaft)**
- **Ressourcen und Kompetenzen im Mainstream**
- **Umsetzung durch konkrete Projekte & Maßnahmen**
- **effektiveres Monitoring & Evaluation**

EU als Motor für Gleichstellung?

EU hat ambivalente Anschubfunktion:

- **für Gleichstellungsrecht - ohne Umsetzungsgarantie**
- **für GM auf der Zielebene - durch Integration von Gleichstellung in *einigen* Mainstream-Politikfeldern**
- **für Umsetzung von GM - aber Implementierungs-probleme**
- **für Gleichstellungsthemen: Agenda-Setting durch Fahrplan und Richtlinien – aber nicht immer real**

Ambivalenzen, aber auch Chancen!

- Gleichstellungs-Acquis für die Umsetzung von GM nutzen.
- EU-Strukturen aktiv nutzen:
  - Gender Institut in Litauen,
  - EU-Ratspräsidentschaft Slowenien (1/2008)
- Voneinander Lernen:
  - Austausch organisieren,
  - Netzwerke bilden.
- Impulse aus EU-Erweiterung aktiv aufnehmen.